

Mémorial  **Memorial**
du des
Grand-Duché de Luxembourg. **Großherzogtums Luxemburg.**

Samedi, 21 octobre 1939.

N° 79

Samstag, 21. Oktober 1939.

Arrêté grand-ducal du 16 octobre 1939 concernant les mesures à prendre en faveur des emprunteurs du Crédit foncier et du Service des Habitations à bon marché qui sont hors d'état de remplir leurs engagements et concernant la faculté accordée au Crédit foncier de suspendre ou modifier les tirages au sort de ses obligations foncières et communales.

Nous CHARLOTTE, par la grâce de Dieu Grande-Duchesse de Luxembourg, Duchesse de Nassau, etc., etc., etc. ;

Vu les lois des 28 septembre 1938 et 29 août 1939 portant extension de la compétence du pouvoir exécutif ;

Vu la délibération du Conseil d'administration de la Caisse d'Epargne et du Crédit Foncier du 13 septembre 1939 ;

Vu l'art. 27 de la loi du 16 janvier 1866 sur l'organisation du Conseil d'Etat, et considérant qu'il y a urgence ;

Sur le rapport et après délibération de Notre Gouvernement en Conseil ;

Avons arrêté et arrêtons :

Art. 1^{er}. L'art. 1^{er} de la loi du 22 mai 1933 concernant les mesures à prendre en faveur des emprunteurs du Crédit foncier, du Service des Habitations à bon marché et des Logements populaires qui sont hors d'état de remplir leurs engagements, est complété comme suit :

En cas d'événements extraordinaires le Conseil d'administration du Crédit foncier et de la Caisse d'Epargne pourra accorder aux emprunteurs du Crédit foncier et du Service des Habitations à bon marché, qui ne sont plus en mesure de payer les annuités prévues par leur contrat de prêt, une sus-

Großh. Beschluß vom 16. Oktober 1939 betreffend die Maßnahmen zu Gunsten der Darlehnsnehmer der Grundkredit-Anstalt und der Abteilung für billige Wohnungen, die außerstande sind, ihren Verpflichtungen nachzukommen, und betreffend die Befugnis der Grundkredit-Anstalt die Auslösung der Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen aufzuheben und abzuändern.

Wir Charlotte, von Gottes Gnaden Großherzogin von Luxemburg, Herzogin zu Nassau, etc., etc., etc. ;

Nach Einsicht der Gesetze vom 28. September 1938 und vom 29. August 1939 betreffend die Ausdehnung der Vollzugsgewalt der Regierung ;

Nach Einsicht des Beschlusses des Verwaltungsrates der Sparkasse und der Grundkredit-Anstalt vom 13. September 1939 ;

Nach Einsicht des Art. 27 des Gesetzes vom 16. Januar 1866 betr. die Einrichtung des Staatsrates, und in Anbetracht der Dringlichkeit ;

Auf den Bericht und nach Beratung der Regierung im Konseil ;

Haben beschlossen und beschließen :

Art. 1. Artikel eins des Gesetzes vom 22. Mai 1933 betreffend die Maßnahmen zu Gunsten der Darlehnsnehmer der Grundkredit-Anstalt, der Abteilung für billige Wohnungen und des Volkswohnungsamtes, die außerstande sind, ihren Verpflichtungen nachzukommen, wird ergänzt wie folgt :

Im Falle außergewöhnlicher Ereignisse kann der Verwaltungsrat der Grundkredit-Anstalt und der Abteilung für billige Wohnungen den Darlehnsnehmern, die nicht mehr imstande sind, die durch ihren Darlehnsvertrag vorgesehenen Annuitäten zu zahlen, einen teilweisen oder gänzlichen Aufschub der

pension totale ou partielle de l'amortissement sans limitation de durée, valant jusqu'à révocation, sans qu'il soit nécessaire de dresser l'acte modificatif et de faire la mention en marge de l'inscription hypothécaire prévue par les al. 2 à 6 du présent article.

Les emprunteurs qui bénéficient de cette suspension auront à payer la quote d'intérêts contenue dans l'annuité fixée par le contrat de prêt. Toutefois, lorsque le solde redû en capital et intérêts dépasse le montant initial du prêt, les intérêts à payer seront calculés sur ce solde redû.

Art. 2. Pour maintenir la corrélation entre les obligations émises et les prêts, prévue par les art. 36 et 37 de la loi du 16 juin 1930 portant réorganisation du Crédit foncier de l'Etat, le Conseil d'administration du Crédit foncier pourra suspendre ou modifier les tirages au sort des obligations foncières et communales émises par le Crédit foncier et y procéder seulement au fur et à mesure de la rentrée des amortissements des prêts.

Lorsqu'un tirage aura lieu, la liste des numéros sortis au tirage sera publiée au *Mémorial* conformément à l'art. 41 de la loi du 16 juin 1930 précitée.

Art. 3. Le présent arrêté entrera en vigueur le jour de sa publication au *Mémorial*.

Luxembourg, le 16 octobre 1939.

Charlotte.

Les Membres du Gouvernement,

P. Dupong.
Jos. Bech.
Nic. Margue.
R. Blum.
P. Krier.

Kommentar zum obigen Großh. Beschluß vom 16. Oktober 1939.

Durch den Großh. Beschluß vom 16. Oktober 1939 wird der Verwaltungsrat der Grundkredit-Anstalt und Sparkasse ermächtigt, in Anbetracht der außergewöhnlichen Verhältnisse den Darlehensnehmern der Grundkredit-Anstalt und der Abteilung für billige Wohnungen, die nicht mehr imstande sind, die

Amortisation, mit unbegrenzter Dauer und bis auf Widerruf, bewilligen, ohne daß es erforderlich ist, den Abänderungsakt aufzunehmen und den Randvermerk an der hypothekarischen Einschreibung vornehmen zu lassen, wie es in Absatz 2 bis 6 dieses Artikels vorgesehen ist.

Die Darlehensnehmer, denen dieser Aufschub bewilligt wird, haben die Zinsquote der im Darlehensvertrage festgesetzten Annuität zu zahlen. Falls jedoch die an Kapital und Zinsen geschuldete Restsumme den anfänglichen Darlehensbetrag übersteigt, so werden die Zinsen auf diese Restsumme berechnet.

Art. 2. Um das in Art. 36 und 37 des Gesetzes vom 16. Juni 1930 über die Reorganisation der Staats-Grundkredit-Anstalt zwischen den ausgegebenen Obligationen und den Darlehen vorgesehene Verhältnis zu wahren, kann der Verwaltungsrat der Grundkredit-Anstalt die Auslosung der Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen aufschieben oder abändern und nur je nach Eingang der Tilgungsbeträge der Darlehen vornehmen.

Wenn eine Auslosung erfolgt, so wird die Liste der ausgelosten Nummern gemäß Art. 41 des vorgenannten Gesetzes vom 16. Juni 1930 im „*Mémorial*“ veröffentlicht.

Art. 3. Dieser Beschluß tritt in Kraft am Tage seiner Veröffentlichung im „*Mémorial*“.

Luxemburg, den 16. Oktober 1939.

Charlotte.

Die Mitglieder der Regierung,

P. Dupong.
Jos. Bech.
Nic. Margue.
P. Arier.
R. Blum.

durch ihren Darlehensvertrag vorgesehene Annuitäten zu zahlen, bis auf weiteres einen teilweisen oder gänzlichen Zahlungsausschub für die Kapitalrückzahlung zu gewähren.

Um jede irrtümliche Auslegung zu verhindern, hält die Regierung darauf, zu betonen, daß es sich um keine allgemeine Maßnahme handelt. Nach wie vor sind die Darlehensnehmer der Grundkreditanstalt

und der Abteilung „Billige Wohnungen“ verpflichtet, die Annuitäten an den vertraglich festgesetzten Terminen zu zahlen. Eine Ausnahme auf Grund obigen Beschlusses kann nur gemacht werden, wenn es sich um wirklich notleidende Darlehnsnehmer handelt, die durch die Zeitumstände in die absolute Unmöglichkeit versetzt sind, ihren Verpflichtungen nachzukommen.

Der Zahlungsausschub für die Kapitalrückzahlung wird nur gewährt unter der Bedingung, daß der auf das ursprüngliche Darlehenskapital berechnete Zinsanteil regelmäßig eingezahlt wird. Der sich daraus ergebende Überschuß auf die tatsächlichen Zinsen wird selbstverständlich als Rückzahlung auf die Hauptsumme gebucht. Übersteigt aber die jetzige Restschuld an Kapital und Zinsen den ursprünglichen Darlehnsbetrag, so muß der auf diese Restschuld berechnete Zinsanteil gezahlt werden.

Da, wie schon oben erwähnt, die Vergünstigung nur den wirklich notleidenden Darlehnsnehmern

zugebilligt werden kann, wird der Verwaltungsrat in jedem einzelnen Falle genau untersuchen, ob der Gesuchsteller nicht über genügend Einkünfte verfügt, um seinen vertragsmäßigen Verpflichtungen nachzukommen, und jeden nicht vollauf begründeten Stundungsantrag ablehnen. Es liegt übrigens im Interesse der Darlehnsnehmer selbst ihre Schuld so schnell wie möglich zu tilgen und deshalb keine Stundung zu beanspruchen, die nicht durch ihre Notlage unbedingt gerechtfertigt ist.

Die diesbezüglichen Gesuche sind sofort beim Verwaltungsrat der Grundkredit-Anstalt und Sparkasse einzureichen, sie müssen alle Angaben betreffend sowohl die Einkünfte (Geschäftsgewinne, Lohn, Gehalt, Miete) wie die Lasten (Familienlasten, sonstige Schulden usw.) des Darlehnsnehmers enthalten. Sämtliche Belegstücke sind soweit wie möglich miteinzusenden unter Angabe der Darlehnsnummer.

Arrêté grand-ducal du 16 octobre 1939 portant limitation des heures de travail.

Nous CHARLOTTE, par la grâce de Dieu Grande-Duchesse de Luxembourg, Duchesse de Nassau, etc., etc., etc. ;

Vu les lois des 28 septembre 1938 et 29 août 1939 portant extension de la compétence du pouvoir exécutif ;

Vu l'arrêté grand-ducal du 30 mars 1932, modifié par l'arrêté grand-ducal du 6 janvier 1933, concernant l'application de différentes conventions adoptées par la Conférence internationale du Travail ;

Considérant qu'en raison de l'aggravation constante du chômage et du manque de travail dans le bâtiment il importe d'établir une répartition équitable des possibilités de travail pour la durée de la crise actuelle ;

Vu l'art. 27 de la loi du 16 janvier 1866 sur l'organisation du Conseil d'Etat, et considérant qu'il y a urgence ;

Sur les propositions de Notre Ministre du Travail et de la Prévoyance sociale et après délibération du Gouvernement en Conseil ;

Großh. Beschluß vom 16. Oktober 1939 betreffend Begrenzung der Arbeitszeit.

Wir Charlotte, von Gottes Gnaden Großherzogin von Luxemburg, Herzogin zu Nassau, etc., etc., etc. ;

Nach Einsicht der Gesetze vom 28. September 1938 und 29. August 1939 betreffend die Ausdehnung der Zuständigkeit der Exekutivgewalt ;

Nach Einsicht des Großh. Beschlusses vom 30. März 1932, abgeändert durch den Großh. Beschluß vom 6. Januar 1933, über die Anwendung verschiedener von der Internationalen Arbeitskonferenz angenommenen Übereinkommen ;

In Anbetracht, daß die ständige Zunahme der Arbeitslosigkeit und der Mangel an Arbeit im Baugewerbe eine gerechte Verteilung der Arbeitsmöglichkeiten für die Dauer der gegenwärtigen Krise erforderlich macht ;

Nach Einsicht des Art. 27 des Gesetzes vom 16. Januar 1866 über die Einrichtung des Staatsrates, und in Anbetracht der Dringlichkeit ;

Auf die Vorschläge Unseres Ministers der Arbeit und der sozialen Fürsorge und nach Beratung der Regierung im Konseil ;

Avons arrêté et arrêtons :

Art. 1^{er}. Dans les établissements industriels et dans tous les travaux neufs du bâtiment la durée de travail du personnel ouvrier ne pourra excéder 8 heures par jour.

Cette limite ne pourra être dépassée qu'en cas d'accident survenu ou imminent, ou en cas de travaux d'urgence à effectuer aux machines ou à l'outillage ou pour prévenir la perte imminente de matières périssables.

Les patrons qui auront fait usage de la faculté qui précède devront en informer l'Inspection du Travail dans les 24 heures.

D'autres dérogations pourront être admises par arrêté ministériel à prendre après délibération du Gouvernement en Conseil, suivant les prévisions de l'arrêté grand-ducal du 30 mars 1932 précité.

Art. 2. Dans les travaux exécutés spécialement pour l'occupation des chômeurs par l'Etat et les communes la durée de travail ne pourra dépasser 40 heures par semaine.

Art. 3. Les contrevenants au présent arrêté, patrons et ouvriers, seront passibles d'une amende de 51 à 3.000 fr.

Art. 4. Le présent arrêté entrera en vigueur trois jours francs après sa publication au *Mémorial*. Les effets en cesseront à la date qui sera précisée par un arrêté grand-ducal pris en la forme d'un règlement d'administration publique.

Art. 5. Notre Ministre du Travail et de la Prévoyance sociale est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 16 octobre 1939.

Charlotte.

Les Membres du Gouvernement,

**P. Dupong.
J. Bech.
Nic. Margue.
P. Krier.
R. Blum.**

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1. In den gewerblichen Betrieben und in allen Arbeiten bei Neu- und Umbauten darf die Arbeitszeit für die Arbeiter täglich 8 Stunden nicht überschreiten.

Diese Stundenzahl kann nur überschritten werden im Falle eingetretenen oder drohenden Unfalls, bei dringenden Arbeiten an den Maschinen oder an den Betriebseinrichtungen sowie zur Verhütung eines unmittelbar bevorstehenden Verlustes leichtverderblicher Stoffe.

Die Arbeitgeber müssen bei Inanspruchnahme des vorerwähnten Rechtes die Gewerbeinspektion binnen 24 Stunden benachrichtigen.

Weitere Ausnahmen können durch Ministerialbeschluss und nach Beratung der Regierung im Konseil gestattet werden im Rahmen der Voraussetzungen des vorerwähnten Großh. Beschlusses vom 30. März 1932.

Art. 2. Bei den vom Staat und den Gemeinden ausgeführten Arbeiten, die besonders die Beschäftigung der Arbeitslosen zum Zweck haben, darf die Arbeitszeit nicht mehr als 40 Stunden wöchentlich betragen.

Art. 3. Diejenigen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, welche gegenwärtigem Beschluss zuwiderhandeln, unterliegen einer Geldstrafe von 51 bis 3.000 Fr.

Art. 4. Dieser Beschluss tritt volle 3 Tage nach seiner Veröffentlichung im „Memorial“ in Kraft. Der Tag, an dem die Wirkungen dieses Beschlusses aufhören, wird durch einen in Form eines öffentlichen Verwaltungsreglementes zu nehmenden Großh. Beschluss festgesetzt werden.

Art. 5. Unser Minister der Arbeit und der sozialen Fürsorge ist mit der Ausführung dieses Beschlusses betraut.

Luxemburg, den 16. Oktober 1939.

Charlotte.

Die Mitglieder der Regierung,

**P. Dupong.
Jos. Bech.
Nic. Margue.
P. Krier.
R. Blum.**

Arrêté du 16 octobre 1939 portant abrogation des autorisations, accordées dans le passé, d'effectuer des heures supplémentaires dans l'industrie.

*Le Ministre du Travail
et de la Prévoyance sociale,*

Vu l'arrêté grand-ducal du 30 mars 1932, modifié par l'arrêté grand-ducal du 6 janvier 1933, concernant l'application de différentes conventions adoptées par la Conférence internationale du travail;

Considérant qu'il importe de supprimer dans la mesure du possible les heures supplémentaires pour assurer une répartition plus équitable des possibilités de travail;

Arrête :

Art. 1^{er}. Toutes dérogations admises en vertu de l'art. 7 de l'arrêté grand-ducal du 30 mars 1932 précité sont abrogées.

Art. 2. Le présent arrêté qui sera publié au *Mémorial* sortira ses effets trois jours francs après sa publication.

Luxembourg, le 16 octobre 1939.

*Le Ministre du Travail
et de la Prévoyance sociale,
P. Krier.*

Commentaires des arrêtés du 16 octobre 1939 concernant la limitation de la durée des heures de travail.

Les mesures d'ores et déjà prises pour assurer du travail à tous les ouvriers luxembourgeois se sont révélées insuffisantes. Le Gouvernement estime qu'il y a lieu de les compléter par une répartition plus équitable des possibilités de travail.

C'est dans ce but que l'arrêté du 16 octobre 1939 décrète *en premier lieu* que la limitation de la durée du travail journalière à 8 heures, qui existe depuis décembre 1918 pour tous les établissements industriels, est étendue pour la durée de la crise actuelle aux travaux neufs du bâtiment.

Beschluß vom 16. Oktober 1939, betreffend Zurückziehung der bisher erteilten Ermächtigungen zur Leistung von Überstunden in industriellen Betrieben.

*Der Minister der Arbeit
und der sozialen Fürsorge,*

Nach Einsicht des Großh. Beschlusses vom 30. März 1932, abgeändert durch den Großh. Beschluß vom 6. Januar 1933, betreffend die Anwendung verschiedener von der Internationalen Arbeitskonferenz angenommenen Abereinkommen;

In Anbetracht, daß es erforderlich ist, nach Möglichkeit die Überstunden aufzuheben, um eine gerechtere Verteilung der Arbeitsmöglichkeiten zu gewährleisten;

Beschließt:

Art. 1. Alle Ausnahmen, die auf Grund des Art. 7 des vorerwähnten Großh. Beschlusses vom 30. März 1932 gestattet wurden, sind aufgehoben.

Art. 2. Dieser Beschluß tritt volle 3 Tage nach seiner Veröffentlichung im „*Mémorial*“ in Kraft.

Luxemburg, den 16. Oktober 1939.

*Der Minister der Arbeit
und der sozialen Fürsorge,
P. Krier.*

Erläuterungen zu den Regierungsbeschlüssen betreffend die Begrenzung der Dauer der Arbeitszeit.

Die Maßnahmen, die bis jetzt getroffen worden sind, um allen luxemburgischen Arbeitern Arbeit zu verschaffen, haben sich als ungenügend erwiesen. Die Regierung ist der Ansicht, diese Maßnahmen durch eine gerechtere Verteilung der Arbeitsmöglichkeiten zu vervollständigen.

Der Beschluß vom 16. Oktober 1939 bezweckt in erster Linie die Festsetzung der täglichen Arbeitszeit auf 8 Stunden für alle Arbeiten bei Neu- und Umbauten und zwar für die Dauer der gegenwärtigen Krise. Diese Arbeitszeitregelung besteht übrigens seit Dezember 1918 für alle industrielle Betriebe.

C'est en effet dans les professions du bâtiment où le chômage sévit d'une façon particulièrement sévère.

La nouvelle disposition a trait à la durée du travail dans les nouvelles constructions et les travaux importants de transformation. Dans ces travaux donc, le personnel ouvrier ne pourra être occupé, tant que dure la crise actuelle, plus de 8 heures par jour.

Ne sont pas touchés par la nouvelle réglementation, les travaux de réparation et d'entretien, pour lesquels rien n'est changé au régime actuel.

Une *seconde mesure* dispose que la durée du travail dans les travaux de chômage exécutés par l'Etat et les communes est réduite à 40 heures par semaine.

Les crédits que l'Etat et les communes peuvent affecter aux travaux de chômage ne sont malheureusement pas illimités. Il faut en faire profiter le plus grand nombre possible de chômeurs involontaires. Le seul moyen pour y arriver est la réduction de la durée du travail.

Une *troisième mesure* concerne les dérogations aux dispositions réglant la limitation de la durée du travail.

Celles prévues dans la Convention internationale et l'arrêté du 30 mars 1932 continueront à rester applicables. Toutefois pour prévenir des abus, les patrons qui auront fait usage de la faculté de dépassement de la limite journalière en cas d'accident, en cas de travaux d'urgence aux machines et à l'outillage ou pour prévenir les pertes imminentes de matières périssables, devront dorénavant en prévenir l'Inspection du Travail dans les 24 heures.

Les dérogations qui en vertu de l'arrêté du 30 mars 1932 pourraient être admises par arrêté du Ministre du Travail sont subordonnées à l'avenir à une délibération préalable du Gouvernement en Conseil.

Les dérogations en cours, admises en vertu de l'art. 7 de l'arrêté du 30 mars 1932, sont abrogées.

Pour autant que de besoin, leur renouvellement devra faire l'objet d'une nouvelle demande.

Tatsächlich herrscht im Bauwesen eine außerordentlich große Arbeitslosigkeit.

Die neue Bestimmung bezieht sich auf die Arbeitszeit in den Neubauten und in bedeutenden Umbauten. Bei diesen Arbeiten kann demnach, solange die gegenwärtige Krise andauert, das Arbeitspersonal nicht länger als 8 Stunden täglich beschäftigt werden.

Die neuen Bestimmungen sind nicht auf die Arbeiten für Ausbesserung und Unterhalt anwendbar.

Eine zweite Verfügung bestimmt, daß die Arbeitszeit bei den vom Staat und den Gemeinden unternommenen Notstandsarbeiten auf 40 Stunden wöchentlich herabgesetzt wird.

Leider sind die Kredite, die der Staat und die Gemeinden für die Ausführung von Notstandsarbeiten anweisen können, nicht unbegrenzt. Diese Kredite sollen einer größtmöglichen Zahl von unfreiwilligen Arbeitslosen zugute kommen. Die einzige Art dies zu erreichen ist die Herabsetzung der Arbeitszeit.

Eine dritte Maßnahme betrifft die Abweichungen der Bestimmungen über die Begrenzung der Arbeitszeit.

Die Abweichungen, die durch die Internationale Konvention und den Beschluß vom 30. März 1932 vorgesehen sind, werden weiterhin anwendbar bleiben. Um jedoch eventuellen Mißbräuchen zuvorzukommen, müssen in Zukunft die Arbeitgeber die Gewerbeinspektion binnen 24 Stunden benachrichtigen, wenn sie Gebrauch gemacht haben von dem Rechte Überstunden zu machen im Falle eingetretenen oder drohenden Unfalls, bei vorzunehmenden dringenden Arbeiten an den Maschinen oder an den Betriebseinrichtungen, sowie zur Verhütung des bevorstehenden Verlustes leichtverderblicher Stoffe.

Die Ausnahmen, die in Gemäßheit des Beschlusses vom 30. März 1932 durch Beschluß des Ministers der Arbeit gestattet werden können, unterliegen in Zukunft einer vorherigen Beratung der Regierung im Conseil.

Die bestehenden Ausnahmen, die in Gemäßheit des Art. 7 des Beschlusses vom 30. März 1932 gestattet worden sind, sind aufgehoben.

Nötigenfalls muß ihre Erneuerung durch ein neues Gesetz beantragt werden.

Il est bien entendu que les limitations prévues pour la période d'hiver par l'arrêté du 21 janvier 1939 pris en vertu de l'art. 6 de l'arrêté grand-ducal du 30 mars 1932 pour les travaux de maçonnerie, de béton, de béton armé, de terrassement et de canalisation restent maintenues.

Luxembourg, le 16 octobre 1939.

*Le Ministre du Travail
et de la Prévoyance sociale,*
P. Krier.

Arrêté du 13 octobre 1939, concernant l'alimentation de la caisse de prévoyance des employés communaux pour 1939.

Le Ministre de l'Intérieur,

Vu les art. 41 et 42 de la loi du 7 août 1912, modifiée par la loi du 28 octobre 1920, sur la caisse de prévoyance des employés communaux, ainsi que l'art. 1^{er} de l'arrêté grand-ducal du 23 décembre 1920, portant modification des art. 62 et 64 du règlement du 11 décembre 1912, pris en exécution des lois prémentionnées ;

Vu les propositions du Conseil d'administration de la caisse de prévoyance ;

Arrête :

Art. 1^{er}. La cotisation à verser pour l'alimentation de la caisse de secours des employés communaux est fixée, pour l'année 1939, à soixante francs pour les membres affiliés à la dite caisse et à trente francs pour les veuves survivantes des anciens membres participants.

Art. 2. Cette cotisation est retenue par les receveurs communaux sur les traitements à payer aux participants pour le mois de novembre 1939, et versée dans le courant du même mois entre les mains du secrétaire-trésorier de la caisse de prévoyance.

Art. 3. Le présent arrêté sera publié au *Mémorial*.

Luxembourg, le 13 octobre 1939.

Le Ministre de l'Intérieur a. i.,
Jos. Bech.

Es ist wohlverstanden, daß die durch den Beschluß vom 21. Januar 1939, getroffen auf Grund des Großh. Beschlusses vom 30. März 1932, für die Winterzeit vorgesehenen Einschränkungen für alle Maurer-, Beton-, Eisenbeton-, Erd- und Tiefbauarbeiten, aufrecht erhalten bleiben.

Luxemburg, den 16. Oktober 1939.

Der Minister der Arbeit
und der sozialen Fürsorge,
B. Arier.

Beschluß vom 13. Oktober 1939, betreffend die Speisung der Fürsorgekasse für die Gemeindebeamten für das Jahr 1939.

Der Minister des Innern,

Nach Einsicht der Artikel 41 und 42 des durch Gesetz vom 28. Oktober 1920 abgeänderten Gesetzes vom 7. August 1912, betreffend die Fürsorgekasse der Gemeindebeamten, sowie des Art. 1 des in Ausführung vorerwähnter Gesetze erlassenen Großh. Beschlusses vom 23. Dezember 1920, wodurch die Artikel 62 und 64 des Reglementes vom 11. Dezember 1912 abgeändert wurden;

Nach Einsicht der Vorschläge des Verwaltungsrates der Fürsorgekasse;

Beschließt:

Art. 1. Der Betrag zur Speisung der Hilfskasse der Gemeindebeamten ist für das Jahr 1939 auf sechzig Franken für die Mitglieder dieser Kasse und auf dreißig Franken, für die Witwen der früheren Mitglieder festgesetzt.

Art. 2. Dieser Beitrag wird von den Gemeindeeinnehmern den Mitgliedern auf den für den Monat November 1939 zu zahlenden Gehältern zurückbehalten und im Laufe desselben Monats zu Händen des Sekretär-Einnehmers der Fürsorgekasse ausbezahlt.

Art. 3. Dieser Beschluß soll im „Mémorial“ veröffentlicht werden.

Luxemburg, den 13. Oktober 1939.

Der Minister des Innern a. i.,
Jos. Bech.

1004

Arrêté du 18 octobre 1939, par lequel un crédit de 8.155.099 fr. est rattaché au Budget des dépenses de 1939 pour couvrir les dépenses extraordinaires résultant de l'état de guerre.

*Le Ministre d'Etat,
Président du Gouvernement,*

Vu l'arrêté grand-ducal du 9 octobre 1939, concernant l'utilisation de certains crédits du Budget des dépenses pour l'exercice 1939, notamment l'art. 2;

Vu le tableau annexé au dit arrêté, d'après lequel le total des réductions apportées à différents articles du Budget de 1939 est de 8.155.099 fr. ;

Arrête :

Art. 1^{er}. Un crédit de 8.155.099 fr. est rattaché au Budget des dépenses de l'exercice 1939 sous l'art. 456bis avec le libellé suivant :

« Crédit destiné à couvrir les dépenses extraordinaires résultant de l'état de guerre. »

Art. 2. Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*.
Luxembourg, le 18 octobre 1939.

*Le Ministre d'Etat,
Président du Gouvernement,
P. Dupong.*

Avis. — Juges suppléants. — Par arrêté grand-ducal du 16 octobre 1939, démission honorable a été accordée, sur sa demande, à M. Edouard *Mangeot*, receveur de l'Enregistrement à Echternach, de ses fonctions de juge-suppléant près la justice de paix du canton d'Echternach.

— Par arrêté grand-ducal du même jour M. Emile *Faber*, receveur de l'Enregistrement à Echternach, a été nommé juge-suppléant près la justice de paix du canton d'Echternach. — 19 octobre 1939.

Avis. — Notariat. — Conformément aux dispositions de l'ordonnance royale grand-ducale du 3 octobre 1841 sur le notariat, M^e Léon *Welschbillig*, notaire à Diekirch, a été désigné comme dépositaire provisoire des minutes et répertoires de M^e Armand Schoetter. — 20 octobre 1939.

Avis. — Administration communale. — Par arrêté ministériel en date du 16 octobre 1939, MM. Michel *Pletschette* et Dominique *Reding*, tous cultivateurs, à Bigonville, ont été nommés aux fonctions d'échevins de la commune de Bigonville. — 19 octobre 1939.

Avis. — Association syndicale. — Par arrêté de M. le Ministre de l'Agriculture, en date du 20 octobre 1939, l'association syndicale pour la construction de deux chemins d'exploitation aux lieux dits : « Am Seif », « Auf dem Faulbaum » etc. à Weicherdange, dans la commune de Clervaux, a été autorisée.

Cet arrêté ainsi qu'un double de l'acte d'association sont déposés au Gouvernement et au secrétariat communal de Clervaux. — 20 octobre 1939.

Rectification. — Le *Mémorial* du mercredi 18 octobre 1939, porte erronément le n^o 79 ; c'est n^o 78 qu'il faut lire.

1005

Avis. — Tribunaux arbitraux en matière de bail à loyer.

—
Liste établie par le Gouvernement en Conseil des Propriétaires et des Locataires appelés à siéger comme
assesseurs aux tribunaux arbitraux en matière de bail à loyer. (Arr. g.-d. du 30 septembre 1939.)

Canton de Luxembourg.

Assesseurs-propriétaires :

1. *Biwer* Norbert, ingénieur, Luxembourg ;
2. *Reiser* Paul, avocat-avoué, Luxembourg ;
3. *Leick* Maurice, secrétaire au chemin de fer, Luxembourg ;
4. *Wolff* Michel, architecte, Luxembourg ;
5. *Daubenfeld* Emile, représentant, Luxembourg ;
6. *Huberty* Camille, propriétaire ; pharmacien e. r., Luxembourg.

Assesseurs-locataires :

1. *Schmoetten* J.-P., clerk de notaire, Luxembourg ;
2. *Atten* Michel, fondé de pouvoirs, Luxembourg ;
3. *Hurt* Arthur, pharmacien-droguiste, Luxembourg ;
4. *Kirsch* Michel, ouvrier, Pfaffenthal ;
5. *Schneider* Putty, libraire, Luxembourg ;
6. *Wurth* J.-P., cafetier, Luxembourg.

Canton d'Esch-s.-Alz.

Assesseurs-propriétaires :

1. *Biwer* Pierre, employé de chemin de fer, Esch-s.-Alz. ;
2. *Haag* Joseph, jardinier municipal, Esch-s.-Alz.
3. *Kaysers* Emile, contrôleur des contributions, Esch-s.-Alz. ;
4. *Ludwig* Michel, commissaire de police adjoint, Esch-s.-Alz. ;
5. *Origer* Jean-Pierre, rentier, Esch-s.-Alz. ;
6. *Pierrard* Jean-Pierre, maître-tailleur, Esch-s.-Alz. ;
7. *Peckels* Albert, négociant, Esch-s.-Alz. ;
8. *Wolf* Joseph, employé communal, Esch-s.-Alz. ;
9. *Karperich* Emile, rentier, Schiffflange ;
10. *Guerling* Michel, cafetier, Kayl ;
11. *Friser* Adolphe, industriel, Tétange ;
12. *Fischbach* Nicolas, industriel, Rumelange.

Assesseurs-locataires.

1. *Ackermann* Victor, ouvrier, Esch-s.-Alz. ;
2. *Fellens* Edouard, ouvrier, Esch-s.-Alz. ;
3. *Franck-Wegener* Joseph, commerçant, Esch-s.-Alz. ;
4. *Krieps-Donnen* Adolphe, libraire, Esch-s.-Alz. ;
5. *Melchior* Jean-Pierre, cafetier, Esch-s.-Alz. ;
6. *Pothas* Pierre, assistant principal au chemin de fer, Esch-s.-Alz. ;
7. *Dr Stoltz* Joseph, médecin, Esch-s.-Alz. ;
8. *Werné* Alex, employé privé, Esch-s.-Alz. ;
9. *Baum* Dominique, ouvrier, Schiffflange ;
10. *Fischer* Louis, pharmacien, Kayl ;
11. *Schwartz* Michel, journalier, Tétange ;
12. *Daxhelet* Jean, ouvrier-mineur, Rumelange.

Tribunal arbitral siégeant à Dudelange.

Assesseurs-propriétaires.

1. *Hensen* Eugène, propriétaire-cafetier, Dudelange ;
2. *Ruckert* Joseph, propriétaire, Dudelange ;
3. *Hengesch* Joseph, propriétaire, Dudelange ;
4. *Steinmetz* Pierre, gérant, Dudelange ;
5. *Klensch* Emile, propriétaire-industriel, Bettembourg ;
6. *Pauly* Jean, employé des chemins de fer, Bettembourg.

Assesseurs-locataires.

1. *Feyder* Georges, patron-peintre, Dudelange ;
2. *Meyer* Félix, cafetier, Dudelange ;
3. *Clees* Henri, ouvrier d'usine, Dudelange ;
4. *Benoit* Alphonse, ouvrier d'usine, Dudelange ;
5. *Leyder* Paul, contrôleur des douanes, Bettembourg ;
6. *Unsen* Alphonse, employé des chemins de fer, Bettembourg.

Tribunal arbitral siégeant à Differdange.

Assesseurs-propriétaires.

1. *Simon-Bosseler* Mathias, gérant, Differdange ;
2. *Nuerenberg* Jean-Pierre, employé d'usine, Differdange ;
3. *Hostert* Albert, ouvrier d'usine, Obercorn ;
4. *Hencks* Pierre, instituteur retraité, Niedercorn ;
5. *Wintringer* Nicolas, maître-boucher et cafetier, Pétange ;
6. *Mines* René, industriel, Rodange.

Assesseurs-locataires.

1. *Bemigen* Albert, ouvrier d'usine, Differdange ;
2. *Jander* Pierre, ouvrier d'usine, Obercorn ;
3. *Hoffmann* Raymond, ingénieur, Differdange ;
4. *Spautz* Dominique, cafetier, Differdange ;
5. *Crelot* Nicolas, électricien au chemin de fer, Pétange ;
6. *Hochstrass* Joseph, ouvrier d'usine, Rodange.

Canton de Diekirch.

Assesseurs-propriétaires :

1. *Borschelle* Michel, propriétaire, Diekirch ;
2. *Reckinger* Michel, négociant, Diekirch ;
3. *Glæsener* Victor, géomètre du cadastre, Diekirch ;
4. *Wiser* Jean-Pierre, commerçant, Ettelbruck ;
5. *Grosbusch* Jean, professeur, Ettelbruck ;
6. *Wanderscheid* Ernest, entrepreneur, Ettelbruck.

Assesseurs-locataires :

1. *Theis* Jean-Pierre, conducteur des Travaux publics, Diekirch ;
2. *Musman* Joseph, représentant de commerce, Diekirch ;
3. *Gædert* Joseph, professeur, Diekirch ;
4. *Gillen* Pierre, ouvrier au chemin de fer, Ettelbruck ;
5. *Huss* Alfred, commerçant, Ettelbruck ;
6. *Hansen* Georges, employé au chemin de fer pensionné, Ettelbruck.

1007

Canton de Capellen.

Asseseurs-propriétaires :

1. *Steichen* Albert, industriel, Capellen ;
2. *Letsch* Nicolas, propriétaire, Mamer ;
3. *Olinger* Léopold, propriétaire, Mamer ;
4. *Braun* Eugène, industriel, Eischen ;
5. *Weller* Antoine, commerçant, Steinfort ;
6. *Guirsch* Alphonse, cafetier, Bascharage.

Asseseurs-locataires :

1. *Rommes* Servais, hôtelier, Cap ;
2. *Campill* Joseph, receveur des contributions, Cap ;
3. *Berna* Jean, employé, Cap ;
4. *Molitor* Albert, boulanger, Mamer ;
5. *Kayser* Nicolas, boucher, Mamer ;
6. *Biever* Nicolas, cafetier, Kehlen.

Canton de Clervaux.

Asseseurs-propriétaires :

1. *Wilmes* Jean-Pierre, commerçant, Clervaux ;
2. *Mersch* Georges, propriétaire, Troisvierges ;
3. *Wilmes* Aloyse, commerçant, Clervaux ;
4. *Peters* Pierre, propriétaire, Hosingen ;
5. *Hoffmann* Nicolas, instituteur, Clervaux ;
6. *Theves* Nicolas, instituteur, Clervaux.

Asseseurs-locataires :

1. *Gallé* Léon, conducteur des Travaux publics, Clervaux ;
2. *Dedoyard* Bernard, commerçant, Clervaux ;
3. *Knauf* Théodore, gérant de banque, Clervaux ;
4. *Kapp* Jean, ouvrier de chemin de fer, Clervaux ;
5. *Glodt* Henri, ouvrier, Clervaux ;
6. *Wagner* Jean, facteur des postes, Clervaux.

Canton d'Echternach.

Asseseurs-propriétaires :

1. *Decker* Willy, commerçant à Echternach ;
2. *Hoffstetter* Michel, serrurier, Echternach ;
3. *Kolbach* Grégoire, géomètre du cadastre pensionné, Echternach ;
4. *Oberweis* Pierre, appariteur communal, à Echternach ;
5. *Speck* Michel-Joseph, négociant, Echternach ;
6. *Weber* Henri, industriel, Echternach.

Asseseurs-locataires :

1. *Ernster* Joseph, boulanger et pâtissier, Echternach ;
2. *Gødert* Ernest, conducteur des Travaux publics, Echternach ;
3. *Ludovicy* Nicolas, chauffeur au chemin de fer, Echternach ;
4. *Pillatsch* Henri, cafetier et hôtelier, Echternach ;
5. *Portz* Emile, cabaretier et marchand de grains, Echternach ;
6. *Thommes* Adolphe, commerçant, Echternach.

1008

Canton de Grevenmacher.

Asseseurs-propriétaires :

1. *Sertzig* Mathias, cafetier, Grevenmacher ;
2. *Schock* Alphonse, boucher, Grevenmacher ;
3. *Meyers* Ferdinand, viticulteur, Grevenmacher ;
4. *Geschwind* Pierre, quincaillier, Grevenmacher ;
5. *Schou* Jean-Pierre, marbrier, Grevenmacher ;
6. *Eich* Philippe, marchand de comestibles et vigneron, Wasserbillig.

Asseseurs-locataires :

1. *Steinbach* Henri, mercier, Grevenmacher
2. *Boucher* Nicolas, marchand de cycles, Grevenmacher ;
3. *Oberweis* Jean, employé privé, Grevenmacher ;
4. *Jung* Robert, employé privé, Grevenmacher ;
5. *Kohn* Philippe, ouvrier, Wasserbillig ;
6. *Schmit* Pierre, boucher, Grevenmacher.

Canton de Mersch.

Asseseurs-propriétaires :

1. *Kraus* Edouard, industriel, Mersch ;
2. *Faber* François, imprimeur, Mersch ;
3. *Zinnen* Jules, commerçant, Larochette ;
4. *Elsen* Jean, comptable d'usine, Bissen ;
5. *Reuter* Théoph., agronome, Lorentzweiler ;
6. *Duscherer* Léon, commerçant, Mersch.

Asseseurs-locataires :

1. *Franck* Robert, contrôleur des contributions, Mersch ;
2. *Krips* Dom., commerçant, Mersch ;
3. *Hansen* J.-P., commerçant, Larochette ;
4. *Rock* J.-P., chauffeur, Lintgen ;
5. *Lemmer* Alb., cafetier, Lorentzweiler ;
6. *Brisbois* Jean, fermier, Colmar-Berg.

Canton de Redange-s.-Attert.

Asseseurs-propriétaires :

1. *Gérard* François, cultivateur et propriétaire, Redange ;
2. *Wirth* Charles, négociant, Redange ;
3. *Eischen* Joseph, propriétaire, Redange ;
4. *Wagner* Jacques, vétérinaire de l'Etat, Redange ;
5. *Schleich* Nicolas, négociant, Redange ;
6. *Schumers* Adolphe, industriel, Redange.

Asseseurs-locataires :

1. *Greisch* Adolphe, receveur des contributions, Redange ;
2. *Weller* Antoine, instituteur primaire supérieur e. r., Redange ;
3. *Royer* Henri, percepteur des postes, Redange ;

1009

4. *Demuth* André, médecin-dentiste, Redange ;
5. *Knaf* Carlo, conducteur des Travaux publics, Redange ;
6. *Stein* Mathias, préposé de la Caisse régionale de maladie, Redange.

Canton de Remich.

Asseseurs-propriétaires :

1. *Bour* Ernest, négociant, Remich ;
2. *Useldinger* Jean-Pierre, commerçant, Remich ;
3. *Schengen* Henri, distillateur, Remich ;
4. *Conrath* Joseph, cafetier, Mondorf ;
5. *Berchem* Léon, exploitant de carrières, Mondorf ;
6. *Foltz* Joseph, hôtelier, Mondorf.

Asseseurs-locataires :

1. *Jungers* Pierre, imprimeur, Remich ;
2. *Wagner* François, hôtelier, Remich ;
3. *Schumann* Marcel, gérant, Remich ;
4. *Schollas* Pierre, hôtelier, Mondorf ;
5. *Reuter* Antoine, garagiste, Mondorf ;
6. *Dohr* Pierre, cafetier, Mondorf.

Canton de Vianden.

Asseseurs-propriétaires :

1. *Heger* Jean-Pierre, commerçant, Vianden ;
2. *Hess* Arthur, tanneur, Vianden ;
3. *Rausch* M., instituteur en retraite, Vianden.

Asseseurs-locataires :

1. *Flesch* Alphonse, chef de service des accises, Vianden ;
2. *Perrard* Constant, contrôleur des douanes, Vianden ;
3. *Reis* Jean, chef de train, Vianden.

Canton de Wiltz.

Asseseurs-propriétaires :

1. *Hames* Eugène, négociant, Wiltz ;
2. *Schaack* Ernest, négociant, Wiltz ;
3. *Thommes* Jean-Pierré, instituteur en retraite, Wiltz ;
4. *Roth* Guillaume, commerçant, Niederwiltz ;
5. *Schumacher* Jules, ferblantier, Niederwiltz ;
6. *Lutgen-Frommes* Jean, menuisier, Niederwiltz.

Asseseurs-locataires :

1. *Michels* Nicolas, cafetier, Niederwiltz ;
2. *Weyer* Mathias, boucher, Niederwiltz ;
3. *Wohles* Jean, cordonnier, Wiltz ;
4. *Ewen* Michel, caissier de la Caisse de maladie, Wiltz ;
5. *Schneider* Pierre, chef-ouvrier, Niederwiltz ;
6. *Steinmetz* Joseph, ouvrier-tanneur, Niederwiltz.

Avis. — Crédit foncier de l'Etat. — Grand-Duché de Luxembourg.

En suite du 4^me tirage au sort ayant eu lieu le 16 octobre 1939, les obligations communales 4%, emprunt 1935, dont les numéros suivent, sont remboursables au 1^{er} novembre 1939, date dès laquelle l'intérêt cessera de courir.

Le remboursement se fera au pair, sans frais, soit à la caisse du Crédit foncier de l'Etat à Luxembourg, soit à un bureau auxiliaire quelconque de la Caisse d'épargne, contre remise des titres munis de tous les coupons à échoir (N^o 9 du 1^{er} mai 1940 et suivants).

Litt. C. — 471 obligations de 1.000 francs.

75	1208	2576	3920	5098	6341	7644	8803	10074	11306
129	1242	2612	3928	5141	6343	7678	8817	10140	11339
133	1402	2661	3940	5164	6520	7687	8866	10191	11377
163	1523	2875	3984	5200	6522	7703	8970	10202	11380
170	1561	2945	4004	5302	6576	7706	9028	10220	11397
253	1579	2970	4005	5433	6633	7864	9044	10301	11441
254	1616	2991	4015	5436	6639	7883	9049	10346	11468
263	1693	3043	4030	5443	6645	7980	9055	10354	11533
289	1695	3151	4033	5458	6716	7990	9105	10384	11538
302	1779	3177	4034	5468	6723	8003	9147	10424	11633
305	1827	3178	4050	5482	6762	8019	9153	10426	11692
331	1901	3179	4057	5526	6789	8030	9159	10431	11696
332	2001	3197	4066	5537	6848	8041	9161	10462	11700
341	2002	3214	4077	5574	6860	8092	9184	10466	11724
396	2020	3272	4144	5580	6882	8106	9193	10536	11749
406	2070	3293	4155	5654	6941	8116	9200	10541	11806
411	2072	3409	4174	5675	6976	8132	9215	10598	11880
424	2089	3430	4216	5764	7003	8174	9239	10627	11923
425	2100	3457	4269	5793	7027	8218	9253	10745	11980
700	2108	3518	4301	5891	7060	8229	9256	10747	12005
712	2141	3558	4315	5970	7111	8269	9289	10761	12037
731	2152	3561	4329	5984	7126	8279	9294	10784	12050
772	2162	3578	4383	6023	7185	8338	9460	10841	12144
775	2180	3614	4421	6033	7207	8355	9553	10874	12169
791	2214	3634	4450	6058	7272	8405	9566	10875	12181
824	2231	3669	4561	6059	7284	8444	9588	10907	12193
861	2281	3676	4673	6075	7331	8485	9679	10942	12204
869	2311	3700	4753	6077	7364	8513	9938	11019	12258
871	2323	3712	4834	6104	7366	8517	9975	11055	12272
893	2333	3823	4841	6119	7386	8653	9977	11140	12367
904	2361	3824	4877	6124	7397	8662	9992	11203	12414
1001	2443	3851	4878	6132	7568	8757	10035	11218	12634
1006	2478	3909	5083	6204	7583	8759	10046	11254	12683
1117	2564	3918	5086	6280	7608	8782	10052	11293	12770

12779	13247	13812	14405	14743	15290	15849	16438	17098	17449
12795	13318	13912	14418	14825	15359	15896	16440	17147	17453
12798	13336	13918	14420	14829	15363	15918	16533	17152	17460
12803	13346	13972	14423	14896	15367	15930	16634	17162	17474
12858	13402	13993	14455	14928	15408	15933	16665	17179	17487
12895	13503	14005	14472	14957	15441	15936	16715	17181	—
12914	13511	14050	14487	14962	15483	15962	16772	17200	—
12938	13663	14068	14492	14982	15564	16041	16788	17260	—
12950	13679	14127	14501	15060	15575	16088	16790	17281	—
12999	13686	14204	14513	15124	15614	16096	16798	17322	—
13021	13713	14216	14536	15156	15686	16154	16925	17339	—
13071	13726	14224	14596	15231	15697	16243	16947	17371	—
13181	13731	14239	14641	15249	15789	16408	16977	17384	—
13197	13751	14348	14655	15278	15836	16426	17065	17445	—

Litt. D. — 176 obligations de 5.000 francs.

14	715	1308	1840	2629	3406	3937	4654	5337	5908
21	732	1340	1912	2639	3411	3955	4658	5418	5939
127	788	1383	2007	2735	3449	3987	4769	5422	6051
131	801	1460	2028	2781	3502	3997	4778	5431	6085
145	838	1465	2056	2835	3553	4063	4789	5434	6096
178	891	1467	2134	2867	3565	4086	4796	5445	6131
216	939	1484	2154	2904	3577	4110	4812	5488	6154
230	959	1583	2170	2943	3615	4152	4825	5519	6196
244	984	1614	2207	2951	3618	4230	4831	5522	6200
299	1050	1674	2261	3087	3634	4269	4873	5571	6227
314	1060	1675	2345	3104	3657	4276	4905	5616	6233
338	1078	1694	2419	3120	3728	4334	4927	5626	6244
361	1087	1697	2503	3128	3743	4424	5005	5630	6285
424	1162	1740	2525	3164	3794	4432	5050	5633	6430
532	1192	1765	2559	3198	3818	4510	5076	5679	—
534	1254	1784	2598	3207	3833	4538	5244	5724	—
618	1261	1788	2625	3296	3923	4605	5319	5736	—
684	1306	1810	2628	3398	3930	4649	5328	5884	—

NON RÉCLAMÉS.

Litt. C, N° 3707,
titre sorti au 2^e tirage du 8 septembre 1937 et remboursable depuis le 1^{er} novembre 1937, avec coupon
N° 5 du 1^{er} mai 1938 et suivants attachés.

Litt. C, Nos 85 et 12081,
titres sortis au 3^e tirage du 9 septembre 1938 et remboursables depuis le 1^{er} novembre 1938, avec coupon
N° 7 du 1^{er} mai 1939 et suivants attachés.

Luxembourg, le 16 octobre 1939.

Avis. — Crédit foncier de l'Etat. — Grand-Duché de Luxembourg.

En suite du 3^e tirage au sort ayant eu lieu le 16 octobre 1939, les obligations foncières 4%, emprunt 1936, dont les numéros suivent, sont remboursables au 15 novembre 1939, date dès laquelle l'intérêt cessera de courir.

Le remboursement se fera au pair, sans frais, soit à la caisse du Crédit foncier de l'Etat à Luxembourg, soit à un bureau auxiliaire quelconque de la Caisse d'épargne, contre remise des titres munis de tous les coupons à échoir (N^o 8 du 15 mai 1940 et suivants).

Litt. C. — 811 obligations de 1.000 francs.

10	659	1347	1831	2661	3299	3994	4698	5294	5976
29	686	1388	1881	2673	3310	4006	4716	5296	5981
36	693	1394	1932	2711	3311	4011	4736	5309	5982
43	710	1412	1955	2716	3327	4035	4737	5311	5993
55	716	1420	1959	2775	3368	4041	4739	5330	5998
72	720	1427	1981	2782	3387	4073	4773	5346	6006
90	734	1428	2007	2819	3388	4091	4779	5435	6015
105	769	1438	2024	2841	3406	4145	4797	5441	6047
141	783	1456	2048	2852	3412	4172	4799	5510	6067
159	786	1469	2157	2858	3417	4198	4802	5517	6086
171	806	1477	2167	2867	3428	4205	4828	5524	6100
222	812	1496	2191	2884	3447	4235	4903	5530	6123
224	889	1538	2291	2907	3452	4250	4943	5537	6180
231	908	1547	2298	2932	3453	4255	4955	5554	6185
239	910	1549	2310	2941	3457	4258	4963	5570	6187
249	913	1568	2353	2962	3467	4272	4968	5574	6203
253	951	1600	2364	2993	3479	4283	4969	5575	6205
258	980	1604	2389	2999	3509	4323	4989	5576	6215
283	996	1607	2402	3021	3512	4402	4990	5588	6218
315	1001	1622	2405	3037	3520	4418	5005	5603	6244
322	1008	1623	2414	3047	3626	4441	5011	5610	6291
324	1017	1657	2421	3055	3652	4453	5022	5623	6305
357	1077	1672	2437	3064	3669	4473	5042	5640	6310
388	1105	1683	2449	3089	3671	4475	5081	5663	6332
402	1136	1686	2471	3111	3702	4483	5121	5735	6350
416	1138	1689	2482	3129	3725	4487	5150	5745	6375
421	1164	1694	2489	3130	3769	4512	5151	5746	6404
432	1167	1695	2501	3133	3825	4523	5161	5766	6418
436	1173	1700	2519	3136	3849	4526	5165	5800	6432
504	1198	1736	2530	3138	3860	4545	5172	5854	6469
512	1216	1757	2542	3188	3867	4558	5176	5864	6522
531	1217	1774	2543	3192	3895	4572	5183	5901	6528
533	1239	1809	2551	3198	3917	4592	5189	5926	6530
597	1251	1813	2567	3210	3935	4621	5234	5928	6570
613	1265	1821	2583	3233	3950	4640	5267	5962	6572
621	1294	1823	2592	3297	3978	4656	5292	5970	6580

1013

6581	7514	8504	9163	10125	10913	11657	12600	13456	14165
6595	7538	8506	9242	10133	10946	11664	12638	13463	14173
6615	7563	8531	9288	10152	10984	11684	12649	13485	14190
6624	7570	8538	9289	10168	10995	11689	12651	13490	14244
6729	7578	8559	9358	10171	10999	11716	12660	13494	14273
6734	7597	8599	9407	10176	11027	11719	12666	13500	14288
6745	7598	8609	9415	10189	11037	11750	12685	13518	14323
6747	7599	8611	9419	10212	11039	11754	12690	13534	14337
6800	7601	8616	9430	10219	11041	11755	12697	13549	14352
6809	7628	8620	9484	10220	11046	11774	12729	13591	14386
6817	7635	8626	9543	10230	11067	11816	12733	13606	14388
6844	7645	8635	9545	10235	11072	11827	12736	13620	14407
6894	7651	8636	9565	10238	11080	11834	12757	13634	14411
6937	7678	8638	9572	10252	11099	11874	12767	13643	14424
6986	7700	8645	9574	10275	11136	11904	12793	13661	14436
6997	7727	8659	9588	10315	11151	11905	12819	13663	14456
7000	7728	8696	9589	10318	11171	11938	12833	13664	14484
7025	7755	8714	9592	10374	11187	11942	12845	13690	14525
7027	7770	8716	9600	10375	11188	11944	12889	13719	14533
7032	7773	8727	9607	10400	11197	11972	12920	13747	14573
7033	7797	8742	9615	10404	11199	11987	12928	13764	14594
7067	7835	8758	9618	10406	11213	11994	12948	13770	14612
7105	7893	8772	9655	10411	11233	12040	12951	13801	14620
7124	7898	8799	9662	10430	11303	12112	12977	13843	14676
7129	7941	8810	9683	10446	11307	12127	12982	13847	14690
7136	7944	8859	9723	10466	11329	12159	12984	13857	14752
7150	7947	8867	9727	10551	11330	12198	13039	13876	14768
7156	7962	8877	9771	10570	11336	12213	13063	13880	14775
7172	7966	8882	9775	10585	11386	12216	13065	13883	14799
7222	7973	8929	9795	10596	11400	12227	13068	13892	14821
7233	7976	8932	9805	10665	11429	12247	13110	13953	14827
7258	7981	8935	9829	10672	11435	12261	13130	13961	14829
7301	7991	8939	9831	10686	11454	12305	13170	13975	14850
7310	8000	8950	9843	10692	11456	12397	13235	13996	14899
7312	8006	8956	9854	10717	11494	12407	13249	14007	14942
7332	8024	8960	9858	10719	11507	12434	13265	14032	14955
7348	8109	8963	9883	10796	11512	12471	13266	14047	14970
7431	8176	8969	9928	10821	11519	12477	13274	14056	—
7434	8262	8994	9935	10824	11536	12483	13304	14064	—
7440	8334	9011	9947	10843	11545	12485	13327	14079	—
7447	8367	9018	9948	10848	11552	12503	13333	14097	—
7449	8372	9026	9950	10873	11611	12520	13354	14134	—
7453	8410	9047	9974	10879	11625	12530	13387	14138	—
7460	8421	9095	10009	10882	11628	12532	13417	14146	—
7463	8470	9096	10077	10896	11635	12546	13434	14154	—
7497	8471	9136	10113	10905	11652	12555	13444	14158	—

Litt. D. — 486 obligations de 5.000 francs.

10	783	1649	2582	3431	4250	5098	5830	6682	7532
14	792	1661	2583	3461	4279	5106	5867	6764	7548
17	797	1675	2593	3508	4282	5116	5885	6787	7621
34	804	1682	2603	3513	4295	5118	5897	6813	7624
47	812	1713	2608	3523	4303	5154	5911	6852	7630
75	821	1745	2655	3524	4310	5164	5922	6854	7639
83	837	1755	2656	3529	4318	5168	5926	6865	7656
89	841	1786	2674	3566	4341	5173	5943	6872	7671
107	846	1796	2681	3571	4349	5208	5956	6890	7729
159	864	1803	2704	3576	4352	5236	6035	6895	7811
161	867	1816	2719	3624	4379	5266	6056	6896	7818
187	895	1831	2730	3634	4385	5287	6072	6934	7822
200	898	1839	2736	3638	4405	5355	6074	6935	7844
206	924	1851	2775	3654	4445	5389	6077	6949	7847
212	928	1914	2785	3695	4446	5404	6089	6968	7867
237	933	1950	2814	3700	4477	5410	6096	6982	7878
258	947	1965	2820	3702	4495	5434	6114	6986	7915
317	960	1969	2835	3736	4498	5439	6128	7010	7921
345	1002	1972	2843	3755	4504	5448	6134	7029	7925
353	1085	1980	2858	3756	4623	5469	6164	7037	7944
358	1103	1984	2896	3774	4630	5488	6189	7064	7971
377	1105	2005	2910	3791	4669	5494	6208	7065	7985
404	1115	2104	2915	3801	4677	5499	6217	7120	7987
415	1138	2109	2927	3830	4681	5510	6236	7163	8002
418	1202	2113	2950	3857	4720	5515	6272	7168	8003
427	1206	2116	2969	3890	4740	5531	6276	7180	8032
435	1227	2123	2981	3896	4753	5541	6284	7183	8035
444	1247	2127	3001	3897	4767	5553	6303	7194	8039
460	1313	2129	3035	3904	4782	5592	6310	7210	8049
474	1317	2141	3061	3936	4787	5595	6312	7214	8075
481	1341	2154	3079	3939	4791	5601	6316	7262	8083
494	1399	2173	3123	3960	4797	5617	6324	7303	8088
515	1402	2224	3140	3968	4805	5628	6378	7310	8105
552	1424	2252	3154	3969	4841	5649	6386	7318	8108
605	1462	2282	3158	3975	4855	5677	6411	7334	8111
613	1478	2289	3168	4046	4905	5680	6453	7347	8141
625	1502	2372	3239	4048	4912	5692	6460	7402	8164
639	1509	2407	3244	4076	4952	5698	6466	7405	8167
706	1510	2409	3249	4109	5001	5746	6473	7419	8178
711	1511	2417	3277	4114	5011	5766	6483	7458	8197
713	1512	2436	3354	4117	5018	5769	6490	7481	8206
725	1548	2483	3381	4158	5044	5778	6521	7492	8228
753	1577	2484	3400	4160	5059	5782	6573	7494	8229
760	1604	2517	3425	4172	5087	5791	6629	7495	8241
765	1628	2554	3430	4201	5095	5813	6630	7500	8245

1015

8282	8321	8411	8481	8522	8630	8700	8777	8898	—
8308	8323	8412	8482	8523	8631	8740	8778	8930	—
8315	8382	8461	8491	8593	8641	8758	8829	8966	—
8320	8400	8469	8507	8598	8696	8769	8880	8978	—

NON RÉCLAMÉS.

Litt. C, N° 9851,
titre sorti au 1^{er} tirage du 8 septembre 1937 et remboursable depuis le 15 novembre 1937, avec coupon
N° 4 du 15 mai 1938 et suivants attachés.

Litt. C, N°s 6639, 7306, 7322, 11887, 11893 et 11897,
titres sortis au 2^e tirage du 9 septembre 1938 et remboursables depuis le 15 novembre 1938, avec coupon
N° 6 du 15 mai 1939 et suivants attachés.

Luxembourg, le 16 octobre 1939.

